

391
5. September 1940.

Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und
Volksbildung

Berlin W.8

Unter den Linden 69

Betrifft: Haushaltsmittel für 1940.

Zu dem Erlaß vom 31. Juli 1940 W O Nr. 849 und vom
18. August 1940 W O 1028.

Nach dem Haushaltsplan des Reichsministeriums für Wissenschaft
Erziehung und Volksbildung sind beim Einzelplan XIX Kapitel 2 Unter
teil a der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für da
Rechnungsjahr 1940 unter anderen 300,- RM für Hilfsleistungen für
nichtbeamtete Kräfte für Überstundenvergütung vorgesehen. Dieser
Betrag ~~ist~~ bis Ende August 1940 für eine stundenweise beschäftigte
Hilfskraft aufgebracht.

Der Geschäftsbetrieb in Verwaltungsarbeiten beim Reichsinstitu
Verpacken und Absenden von gewöhnlichen, Einschreib- und Wertpakete
mit Bibliotheksbüchern und Urkunden, umfangreiche Arbeiten in der
Bibliothek und in der Lichtbildstelle, Erledigung von Botengängen,
Heranschaffen von Büchern aus der Staatsbibliothek und Wiederrück
befördern der von den Mitarbeitern des Reichsinstituts benutzten
Werke usw. ist bedeutend gestiegen. Ein Bote zur Erledigung dieser
Arbeiten steht dem Reichsinstitut nicht zur Verfügung. Die stunden
weise Weiterbeschäftigung einer nichtbeamteten Hilfskraft wird für
die weiteren 7 Monate des Rechnungsjahres 1940 zur Erledigung der
vorliegenden Arbeiten für unbedingt notwendig gehalten. Für eine
nur stundenweise Beschäftigung einer nichtbeamteten Hilfskraft wer
den für einen Monat rund 65,- RM, mithin für die Monate September
1940 bis März 1941 = 7 Monate je 65,- RM = 455,- RM voraussichtlich
gebraucht.

Ich bitte